

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL · HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr
Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89 - 108

Nr. 3

Berlin, März 1979

59. Jahrgang

Die Rede ist wie ein Pfeil;
wenn er abgeschossen ist,
so kann ihn niemand zurückbringen.

Tausend und eine Nacht



Zum Jahr des Kindes ...

Das Kinderturnen, angefangen vom Mutter-und-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen bis zum Jugendlichenalter gehört seit Jahren zum selbstverständlichen Angebot unseres Turnvereins. Wir werden in den nächsten Ausgaben unserer Zeitschrift ausführlich darüber berichten.

Das Bild zeigt eine unserer jüngsten Teilnehmerinnen bei der Gymnastrada 1975!

TERMINKALENDER

2. 3. 19.30 Uhr, Schlittschuhlaufen, Leonorenstraße
 3. 3. Basteln mit der Kinderwartin im Jugendladen, Roonstraße 36
 8. 3. 19.30 Uhr, Jugendvollversammlung, Jugendladen, Roonstraße 36
 8. 3. 16.00 Uhr, Briefmarkenfreunde treffen sich im Jugendladen
 9. 3. 20.00 Uhr, Jahresversammlung der Schwimmer, Heim des VfK Südwest
 9. 3. 18.00 Uhr, Landesliga Mädchen L 6, Halle Finckensteinallee
12. 3. Redaktionsschluß
 10. 3. 16.00 - 17.00 Uhr, Tauschaktion (Sportkleidung) im Jugendladen, Roonstraße 36
 11. 3. 9.00 Uhr, Rucksackwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Lichterfelde Ost
 14. 3. 20.00 Uhr, Jahresversammlung der Handballer bei „Arno“, Hindenburgdamm/
 16. 3. 20.00 Uhr, Besprechung der Schottlandfahrt im Jugendladen Manteuffelstr.
 17. 3. Basteln mit der Kinderwartin im Jugendladen, Roonstraße 36
 18. 3. 10.00 Uhr, Landesligaendkampf, Halle Blücherstraße
 22. 3. 16.00 Uhr, Briefmarkenfreunde treffen sich im Jugendladen
 23. 3. 20.00 Uhr, Jahresversammlung der Prellballer im Jugendladen, Roonstraße 36
 31. 3. - 19. 4. Trainingslager in Schladming
 28. 4. 19.00 Uhr, „Tanz in den Mai“, Bürgersaal Zehlendorf

Makelei ist Vertrauenssache



Ursula Becker

SEEHOFSTRASSE 139 c · 1000 BERLIN 37 · TELEFON (030) 8 17 70 75

Immobilien · Baubetreuungen

Ständig Bedarf an Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Grundstücken für vorgemerkte Kunden

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
 Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewart: Lilo Patermann, Feldstraße 16, Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Inge Schwanke, Manteuffelstraße 22a, Berlin 45 ☎ 8 34 38 64
 Jugendwartin: Marina Wertheim, Goßlerstraße 3, Berlin 33 ☎ 8 32 88 09
 Kinderwartin: Birgit Wockenfuß, Goerzallee 141, Berlin 45 ☎ 8 17 32 36
 Wanderwart: Horst Baumgarten, Havensteinstraße 14, Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Joachim Fleck-Grein, Hollabergweg 16, Berlin 42 ☎ 7 41 84 91
 Basketball: Michael Radeklau, Fregestraße 42, Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
 Faustball: Helmut Schulz, Immenweg 13a, Berlin 41 ☎ 7 96 69 95
 Gymnastik: Bärbel Heide, Waltruper Weg 6a, Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
 Handball: Herbert Redmann, Seydlitzstraße 31a, Berlin 46 ☎ 7 72 79 87
 Hockey: Klaus Podlowski, Geibelstraße 51, Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathletik: Hans-Egon Böhmig, Roonstraße 32, Berlin 45 ☎ 8 34 72 45
 Prellball: Paul Schmidt, Neuruppiner Straße 189, Berlin 37 ☎ 8 01 75 25
 Schwimmen: Eberhard Flügel, Chlumer Str. 4, Berlin 45 dienstl. ☎ 2 18 33 22
 Tischtennis: Klaus Knieschke, Dürenstraße 27, Berlin 45
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstraße 28, Berlin 45 ☎ 7 72 52 30
 Turnen: Andreas Waldera, Pflügerstraße 23, Berlin 44 ☎ 6 24 36 86
 Volleyball: Dr. Sabine Autrum, Nienkemperstraße 3, Berlin 37 ☎ 8 17 32 11

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Erasmusstraße 6-7, 1000 Berlin 21 ☎ 3 91 87 06

BEITRÄGE

Erwachsene DM 105,-
 Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre DM 85,-
 2. Kinder DM 40,-
 3. Kinder DM 20,-
 weitere Kinder DM 10,-
 Familien DM 200,-
 Erwachsene mit 1 Kind DM 160,-
 Erwachsene mit 2 Kindern DM 200,-
 Auswärtige, Passive DM 35,-
 Nur auf Antrag!

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

Der Vorstand teilt mit . . .

Am 16.2.1979 fand die Jahresversammlung des TuS Lichterfelde, der „Vereinstag“ statt. Satzungsänderungen und Neuwahlen waren die wesentlichen Tagesordnungspunkte. Der neue (sprich alte) Vorstand wurde wie folgt gewählt — 1. Vorsitzender: Klaus Klaass, 2. Vorsitzender: unbesetzt, Schatzmeister: Uwe Wolff, Vereinssportwart: Michael Wertheim, Pressewart: Liselotte Patermann — eine ausführliche Berichterstattung erfolgt im nächsten „Schwarzen“ ①

Die Frauenwartin teilt mit . . .

Achtung — Achtung — Achtung!

Gebrauchte Sportkleidung kann am Sonnabend, dem 10. 3. 1979, 16.00 - 17.00 Uhr im Jugendladen des ①, Roonstraße 36, Berlin 45, getauscht, verkauft oder abgegeben werden. Die Initiatoren dieser Aktion erhoffen sich reges Interesse, da neue Bekleidung teuer ist und hier die Möglichkeit geboten wird, günstig zu gut erhaltenen Sportsachen zu kommen. Liebe Mütter, schauen Sie in die Schränke und bringen Sie alles mit, was Ihrem Kind zu klein geworden ist: Turn- und Trainingsanzüge, Schwimmbekleidung, Vereinskleidung (① und SG), Spikes oder Schlittschuhe. Bitte nutzen Sie das Angebot unseres Vereins und unterstützen Sie diese Aktion. Der Erlös ist für die Jugendarbeit des TuS Lichterfelde bestimmt. Ingeborg Schwanke



KINDERWARTIN

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Ich hoffe, daß Euch unsere Faschingsfete gut gefallen hat?! Näheres darüber in der nächsten Ausgabe.

Die Bastel-Sonnabende im Februar waren Klasse! Deshalb möchte ich auch mit Euch im März, am 3. 3. und 17. 3. von 15.00 - 18.00 Uhr, wieder im Jugendladen in der Roonstraße 36 basteln. Am langen Sonnabend können Eure Eltern dann mal in Ruhe einen Einkaufsbummel machen. Im April fällt das Basteln aus, da Ferien sind und ich Urlaub mache.

Am Donnerstag, den 8. 3. und 22. 3. treffen sich die Briefmarkenfreunde ab 16.00 Uhr im Jugendladen. Wir sind Anfänger und fortgeschrittene Sammler. Unsere kleine Gruppe ist begeistert und hat schon einiges dazugelernt (ich auch)! Traut Euch ruhig mal zu kommen! Eure Birgit Wockenfuß



JUGEND

Jugendvereinstag!!!

Am Donnerstag, dem 8. März um 19.30 Uhr findet im Jugendladen die jährliche Jugendvollversammlung statt. Alle Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren sind herzlich eingeladen! Es sollen hauptsächlich neue Jugendwarte gewählt und die Jugendarbeit im laufenden Jahr besprochen werden. Wir hoffen auf rege Teilnahme! Auch die Leute, die sonst immer meinen, das bringt sowieso nichts, sollten mal erscheinen und ihre Beschwerden äußern!

Die im Februar angekündigten Kurse laufen auch im März weiter (Briefmarken, Basteln)

An alle Jugendwarte und -vertreter

Ende letzten Jahres sind in den meisten Abteilungen Jugendwarte gewählt worden. Es wäre schön, wenn sich die „Neuen“ mal auf den Sitzungen sehen ließen!! Wer keine Einladung erhält, sollte in der Geschäftsstelle seine Adresse angeben. Bis jetzt sind nur die Schwimmer, Handballer und Turner regelmäßig erschienen. Wir würden aber auch gern hören, wie die Jugendarbeit in den anderen Abteilungen läuft!! JP

„Tanz in den Mai“

— wie versprochen, für die Jugendlichen unseres Vereins, am 30.4.1979 im Gemeindesaal
Geisensdorf, Ostpreußendamm 64 ab 19.00 Uhr JPA

Stadtrundfahrt

Am 27.1.1979 fand für die Riegenführer und Helfer unseres Vereins eine Stadtrundfahrt statt, die mit einer sorgsam gehüteten Überraschung endete. Um 14.00 Uhr startete ein moderner Sight-Seeing-Bus an der 10. Grundschule. Die Fahrt führte uns durch die Bezirke Steglitz, Tempelhof, Kreuzberg, Neukölln, Tiergarten und Wedding. Von Aussichtsplattformen an der Bernauer Straße schauten wir in den Ostteil unserer Stadt. Lustig aber informativ und interessant die Erklärungen unseres Reiseleiters! Gegen 16.30 Uhr hielt dann der Bus in der Albrechtstraße in Steglitz und wir mußten aussteigen! Nanu; sollten wir vielleicht von hier aus nach Lichterfelde laufen??? Schöne Überraschung! Aber nein! Micha und Marina zogen mit uns zur Bowlingbahn. Dort stärkten wir uns mit Wurst und Salat und schauten den Profis beim Bowlen zu. Dann stürzten wir uns ins Vergnügen und merkten dabei gar nicht wie die Zeit verging. Die Überraschung war hundertprozentig gelungen und „echt stark“! Danke für die „dufte“ Idee!

Corinna und Angela Sarnow, Anja Wegner



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Betr.: Schottlandfahrt '79

Wie bereits angekündigt, wird die Reise vom 24. 9. - 4. 10. 1979 stattfinden.

Abfahrt von Hamburg, 13.00 Uhr und Rückkehr am 4. 10. um 9.00 Uhr in Hamburg. Die Teilnehmerzahl wird etwa bei 20 Personen liegen. Der Preis beträgt daher 1250,— DM ab und bis Hamburg. Preis beinhaltet Unterbringung auf dem Schiff in einer Doppelkabine, Frühstück sowie skandinavisches Büfett zum Abendessen an Bord, Hotelunterkunft in Doppelzimmern mit Halbpension. Deutschsprachige Reiseleitung! Außerdem ist eine Rücktrittsversicherung inbegriffen.

Ich denke, daß wir uns zwecks kurzer Besprechung am Freitag, dem 16. 3. 1979, 20.00 Uhr, im Jugendladen, Roonstr. 36, Berlin 45, treffen. Werner Hertzprung — 834 19 46 —

Rucksackwanderung

Zu unserer nächsten Rucksackwanderung treffen wir uns am 11. März 1979 um 9.00 Uhr am S-Bhf. Lichterfelde-Ost, am Fahrkartenschalter. Um 9.13 Uhr fahren wir mit der S-Bahn bis S-Bhf. Schulzendorf. Von dort wandern wir um 10.00 Uhr ab. Wir wandern durch den Tegeler Forst und durch das Tegeler Fließ (S-Bahn-Fahrtpreis: eine Fahrt = 1.— DM).

Horst Baumgarten, Wanderwart



Sporthaus Klotz

Das Fachgeschäft für den Skisport

- **Lichterfelde Hindenburgdamm 69** Tel. 8 34 30 10
● **Lankwitz Kaiser-Wilhelm-Str. 72** Tel. 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

Selb / Silberbach – eine Fahrt in den Winterwald

Als wir uns trafen – es war Freitagnachmittag – hatten wir unsere Arbeit und den Büro-
 ärger in Gedanken bereits weit hinter uns gelassen. Nur noch schnell das Gepäck im
 Ford-Transit verstaut, und schon fuhren wir los, erwartungsvoll in Richtung Süden. Die
 Hinreise verging wie im Fluge bei Orangensaft mit Sekt, lustigen Wanderliedern und
 Mutmaßungen darüber, ob wir noch rechtzeitig für eine Erfrischung im Hallenbad ankommen
 würden. Daß wir an diesem Abend dann doch nicht mehr schwimmen konnten, störte
 uns wenig, zumal schon gleich nach unserer Ankunft ein reichhaltiges Abendbrot auf uns
 wartete. Unser anschließender Abendspaziergang führte uns zur „Mühle“, wo wir bei
 Denkspielen unseren Witz und Geist aufmöbelten. Nachdem wir noch ein wenig geplaudert
 und zur Klampfe gesungen hatten, fielen wir mit uns und der Welt völlig zufrieden in die
 Betten. Der nächste Morgen sah uns bereits – fast vollzählig – im Schwimmbecken. Beim
 anschließenden Frühstück schmiedeten wir Pläne für den Tagesablauf und fuhren dann
 los, um das Städtchen Selb kennenzulernen. Der Einkaufsbummel mußte etwas abgekurzt
 werden, da wir im Eisstadion zu Selb noch unsere Fähigkeiten im Schlittschuhlaufen
 zeigen wollten. Nachdem wir uns hier tüchtig ausgetobt hatten, fuhren wir mit einem
 wahren Bärenhunger in unser Quartier zum Mittagessen. Mit Schlitten wintersportlich
 ausgerüstet zogen wir dann wieder los und nahmen – nachdem wir unseren Bus auf
 vereistem Parkplatz ein wenig hin- und hergeschoben hatten – den Aufstieg auf den Korn-
 berg in Angriff. Mit schweißtreibendem und konditionsförderndem Tiefschnee-Waten er-
 reichten wir schließlich den steingemauerten Aussichtsturm. Auch die herrliche Fernsicht –
 die nach jeder Richtung mindestens hundert Meter betrug – wollten sich einige von uns
 nicht entgehen lassen und nahmen dabei gleich die Gelegenheit wahr, sich im Zählen
 von Turmtrittstufen zu üben. Auf dem Rückweg kamen dann auch noch unsere
 Schlitten zum Einsatz, die auf der „halsbrecherischen“ Fahrt mehrmals im Schnee stecken
 blieben. Unten glücklich angekommen, mußten erst Hunger und Durst ein wenig be-
 sänftigt werden, bevor wir ins Heim zurückfuhren und uns in der Sauna so richtig durch-
 wärmten. Das Abendessen und eine kurze Ruhepause verliehen uns nun die Kräfte für
 weitere Taten. In einem rauchigen, gemühtlichen Kellergewölbe strapazierten wir zunächst
 die Würfel mit „Mäxchen“ und anschließend die Geduld lieber Mitmenschen mit „Fröschel-
 chen“. Da es zum Schlafengehen noch viel zu früh war, einigten wir uns darauf, dem
 winterlichen Wald noch einen Besuch abzustatten. So stapften wir dann wohl eine gute
 Stunde lang im nächtlichen Dunkel zwischen den Bäumen durch teilweise fast knietiefen
 Schnee. Den Abend beschlossen wir bei einer Tasse heißen Tee mit dem guten Vorsatz,
 den nächsten Tag wieder im Schwimmbecken zu beginnen.

Nach dem morgendlichen Bad und Frühstück fuhren wir nach Selb, bewunderten die „farbenprächtige“ Fassade des Rosenthal-Hauses und die Auslagen zahlreicher Geschäfte um uns anschließend in der Stadtkirche zu einer Orgel-Matinee zu treffen. Zwischen dem Mittagessen und einem letzten Abschiedstee mußten wir dann – leider viel zu früh – unsere Sachen zusammenpacken. Die Rückfahrt gab uns neben lustigen Wortspielen auch die Gelegenheit, die Volkspolizei von der Tatsache zu überzeugen, daß ein Bus – wenn auch ein kleiner – doch immerhin ein Bus ist.

Beim letzten gemeinsamen Essen am Sonntagabend waren wir uns dann alle einig: Bei der nächsten Fahrt nach Selb sind wir wieder mit dabei (Der Termin dafür steht auch schon fest!).

J. Broede

Osterfahrt nach Schladming / Steiermark

Die Kunststurngruppen der Turnabteilung fahren vom 31.3. - 19.4.1979 ins Trainingslager nach Schlading. Neben dreimaligem wöchentlichen Training werden wir selbstverständlich unsere Kondition auf den Pisten überprüfen. Auch Nichtkunstturner können sich noch an dieser Fahrt beteiligen. Hier die wichtigsten Punkte: 1. Preis, 560,- DM zuzüglich 140,- 200,- DM Liftgebühren; 2. Fahrt, hin und zurück mit einem Reisebus; 3. Unterkunft auf dem Bauernhof „Moserhof“ in 2- und 4-Bettzimmern; 4. Skistiefel und Skier können billig beim Fahrtenleiter gemietet werden. Anmeldungen und weitere Information über die Geschäftsstelle oder beim Fahrtenleiter. Altersgrenzen von 10 Jahre - ??

Andreas Waldera

Andreas Waldera



SCHWIMMEN

Ein „Dankeschön“ dem Sporthaus Klotz!

Im Januar überreichte Herr Klotz unserem sportlichen Leiter M. Weber 30 T-Shirts als Geschenk für die Schwimmabteilung. Diese wurden an Wettkampfschwimmer und Kinder, die besondere Leistungen im Training erbrachten, verteilt.

Wir möchten auf diesem Wege dem Sporthaus Klotz nochmals unseren besten Dank aussprechen!
Die Abteilungsleitung

Jahresversammlung!!!

Wie bereits in der Februar-Ausgabe bekanntgegeben, findet am **9.3. unsere Jahresversammlung um 20.00 Uhr im Vereinsheim des VfK Südwest, Ostpreußendamm 85 b** statt. Wir bitten alle Abteilungsmitglieder zahlreich zu erscheinen. Anträge können noch bis zum 5.3.1979 abgegeben werden.
Eberhard Flügel

Pokalschwimmen des BTB

Am 21. Januar wurde diese Veranstaltung im Hallenbad Clayallee ausgetragen. In den Staffel- und Einzelwettkämpfen konnten wir mit einigen guten Ergebnissen aufwarten. Beim Pokalschwimmen der Turnerinnen und Jugendturnerinnen belegte Regina Jaenicke einen guten 4. Rang. Hier einige Ergebnisse — 100 m Kraul: Regina Jaenicke 1:16,0, Michael Lingohr 1:13,6; 100 m Brust: Michael Motzkus 1:25,1, Michael Lingohr 1:27,0.

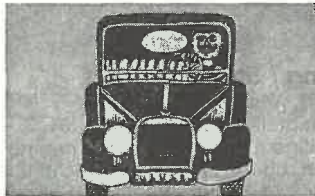
Bei den Staffeltwettbewerben wurden folgende Ergebnisse erzielt. Unsere Mädchen Antje Heck, Kirsten Heinemann, Tanja Hering, Kristin Drechsler, Kerstin Wulff, Babette Weber konnten in der Lagenstaffel den 2. Rang, in der Kraulstaffel den 3. Rang und in der Brustschwellstaffel den 7. Rang belegen. Die Knaben Roy Heinz, Axel Isberner, Thomas Kötter, Marcus Motzkus, Rüdiger Schulz, René Wockenfuß belegten in der Brustschwellstaffel den 2. Rang, in der Kraulstaffel den 3. Rang und den 4. Rang in der Lagenstaffel.

Ich gratuliere allen Teilnehmern zu den Erfolgen und hoffe auf weitere Erfolge in der laufenden Saison!

Wir gratulieren Marlen Hoffmann, Sven Wille, Angelika Kamitzek und Jan-Erik Müller zur Erlangung des Schwimmpasses in Bronze!
Manfred Weber

Auf die Promille kommt es an!

Auch und besonders bei Kreditzinsen. Je geringer diese sind, um so besser für Sie. Die BERLINER BANK zeigt sich dabei besonders fahrtüchtig. Niedrige Zinsen und kundenfreundliche Rückzah-



lungsbedingungen — das sind die Vorteile unseres »Privatkredites«. Wenn Sie also ein Auto kaufen wollen oder andere Anschaffungen planen, machen Sie bei uns die Probe auf die Promille!



BERLINER BANK Die große
Bank für alle



PRELLBALL

Mitgliederversammlung am 23. 3. 1979

Unsere Jahresversammlung findet am **23. 3. 1979 im ① -Jugendladen, Berlin 45, Roonstraße 36** statt.

Tagesordnung:

1. Bericht der Abteilungsleitung
2. Entlastung der Abteilungsleitung
3. Neuwahlen
4. Mannschaftsaufstellung für 1979/80
5. Verschiedenes

In diesem Jahr müssen wir die Abteilungsleitung praktisch neu wählen. Aus beruflichen Gründen, kann ich, wie bereits angekündigt für den Posten des Abteilungsleiters nicht mehr kandidieren, und auch Klaus steht als Kassenwart nicht mehr zur Verfügung. Ich hoffe, daß es uns gelingen wird eine arbeitsfähige Abteilungsleitung zu wählen, damit sich die so positive Entwicklung unserer Abteilung vom letzten Jahr fortsetzen kann. Heinz hat Euch in seinem letzten Schreiben über die Aufgaben der einzelnen Mitglieder der Abteilungsleitung informiert. Ich hoffe, daß einige von Euch den Mut haben werden, sich für die Ämter zur Verfügung zu stellen, um gemeinsam die notwendige Arbeit für die Abteilung zu leisten. Auch ohne ein offizielles Amt werde ich die neue Abteilungsleitung nach besten Kräften unterstützen. Wegen der besonderen Bedeutung dieser Jahresversammlung für die Prellballabteilung, erwarte ich, daß alle Mitglieder daran aktiv teilnehmen.
Paul Schmidt

Unsere Mädchen sind wieder Berliner Meister!

Am 21. Januar hatten unsere beiden Mannschaften der weibl. Jugend bereits ihren letzten Spieltag. Die „Erste“ konnte durch klare Erfolge über die „Zweite“ und die Mannschaft des TuS Wannsee ungeschlagen ihren Meistertitel verteidigen. Die zweite Mannschaft, die vor dem Spieltag scheinbar ungefährdet auf dem zweiten Platz lag, geriet durch eine „außerplanmäßige“ Niederlage gegen Wannsee noch einmal ins „Schwimmen“. Durch den Sieg im letzten Spiel konnte dann allerdings der Platz noch gehalten werden, so daß die Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft auch für sie gesichert war. Die Norddeutsche Meisterschaft, zu denen die jeweils beiden Erstplatzierten der Landesverbände Berlin, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen antreten, findet am 31.3. ab 13.00 Uhr und am 1.4. ab 9.00 Uhr im Schulzentrum Blücherstraße statt. Wir würden uns freuen, wenn wir zu dieser Veranstaltung, die nur alle fünf Jahre bei uns stattfindet, einen echten Heimvorteil hätten ...
Unser Glückwunsch gilt beiden Mannschaften!

Schwarzer Tag für die F1-Mannschaften!

Am 14.1. trafen die beiden Mannschaften auf Gegner, die in direkter Konkurrenz um den zweiten bzw. vierten Platz stehen. Für die zweite Mannschaft ist dies der VfL Tegel, der im ersten Spiel hauchdünn mit 40:41 bezwungen wurde. Das Rückspiel ging total daneben, so daß Tegel zunächst um einen Punkt vorbeigezogen ist. Für die „Erste“, die ja identisch ist mit der ersten Jugendmannschaft, heißt der direkte Konkurrent um Platz zwei TSV Lankwitz. Im Gegensatz zu einer hohen Niederlage im ersten Spiel, konnte das Ergebnis diesmal schon freundlicher gestaltet werden. 31:33 ist eine Niederlage, die sich im Rahmen hält. Das Spiel gegen Spitzenreiter Gesundbrunnen (ohne Punktverlust) brachte beinahe eine Sensation, als unsere Mädchen den Gegner an den Rand einer Niederlage brachten. Aber es hat (noch) nicht gereicht. Die Chancen sind jedoch noch nicht vertan. Die Entscheidungen werden bei der Ausgeglichenheit der Liga erst am letzten Spieltag fallen. Hoffentlich reicht's am 4.3.!

Zwei bereits kurz vor dem Ziel

Die erste M1-Mannschaft konnte ihre beiden Rückspieltage klar mit jeweils 6:0 Punkten beenden, so daß theoretisch nur noch 2 Punkte zum sicheren zweiten Platz fehlen. Der Aufstieg ist dann allerdings noch nicht sicher, da die Entscheidungen in den höheren Klassen (Bundes-, Regional- und Verbandsliga) durchschlagende Wirkungen haben könnten. Die zweite M1-Mannschaft hat bereits vor dem letzten Spieltag ihr erstes Teilziel, Teil-

nahme an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga, erreicht. 6 Punkte Abstand zum Dritten der Tabelle, bei jeweils noch zwei am letzten Spieltag ausstehenden Spielen.

Die dritte Mannschaft hat angenehm überrascht! Ohne Ambitionen gestartet, war sie in der Lage bis auf eine Ausnahme, allen Konkurrenten Punkte abzunehmen. Leider fehlt es den Jugendlichen noch an Beständigkeit, so daß die Mannschaft zur Zeit unter Wert nur auf Platz 5 rangiert. Die Abschlußtabellen unserer Mannschaften werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Schwedische Gäste

Für den 19. Februar hatten sich schwedische Trainingsgäste angesagt. Ein in „unseren Kreisen“ bemerkenswertes Ereignis! Leider war die Sache von gewissen Unsicherheiten begleitet, so daß keine Vorankündigung erfolgen konnten. Bericht in der nächsten Ausgabe.

Vorschau

- | | | |
|------------|--|-----------------|
| 4. 3. | 09.00 Uhr, F1/1 und 2 in Tegel, Ziekowstraße / Altenhofer Weg
F1/1 gegen Lankwitz und Gesundbrunnen
F1/2 gegen Lankwitz, Gesundbrunnen und Tegel | |
| 10./11. 3. | 3. Turnier in Bad Salzdettfurth | |
| 17./18. 3. | 3. Jugendturnier in Bremen-Mahndorf | |
| 23. 3. | Abteilungsversammlung | |
| 31. 3. | 13.00 Uhr, Norddeutsche Meisterschaften, der weibl. Jugend 1. u. 2. Mannschaft
Berlin 61, Blücherstraße 46 | |
| 1. 4. | 09.00 Uhr, Fortsetzung mit Endrundenspielen | |
| 13. 4. | Turnier in Lübeck | |
| 28./29. 4. | Turnier in Bielefeld | Heinz Rutkowski |



BADMINTON

Berliner Senioren-Einzelmeisterschaft 1979 (Klasse G und tiefer)

Auch hier konnten unsere Jugendlichen am Medallensiegen reichlich teilhaben. Immerhin wurden bei fünf Starts vier Medaillen errungen. Berliner Meister wurden: Ulrich Caesar mit Alexander Starck im Doppel Klasse G, sowie Petra Bethke mit Alex im Mixed Klasse G. Martina Drathschmidt erkämpfte zusammen mit Dieter Rowinsky im Mixed Klasse H den zweiten Platz. Sybille Ziegner belegte im Einzel Klasse G den dritten Rang. Herzlichen Glückwunsch!

Trainingsbetrachtungen

Die dieses Mal sehr bescheidene Turnierberichterstattung gibt uns Gelegenheit, die Trainingsgestaltung bei den Schülern etwas zu erläutern. Seit etwa Mitte November 1978 sind wir von dem reinen Spieltraining abgegangen. Das Training läuft seither nach folgendem Schema ab: 50% Konditions-, 25% Schlag-, 25% Spieltraining. Die Schwerpunktverlagerung auf die Kondition folgt der Einsicht, daß auch ein technisch guter Spieler nur dann erfolgreich sein kann, wenn er die entsprechende Ausdauerleistung erbringt. Von unseren Schülern ist der veränderte Trainingsrhythmus zwar nicht mit überschäumender Begeisterung begrüßt worden, jeder macht aber willig mit und langsam scheint ihnen die Sache auch einigen Spaß zu machen. Manchem Betrachter mag es vielleicht merkwürdig erscheinen, daß wir z.B. das Fußballspielen – auch für die Mädchen – im Trainingsprogramm haben. Hier ist aber zu bedenken, daß im Spiel unbewußt eine höhere Laufleistung als im sturen Rundendrehen erreicht wird, das Trainingsziel (höhere Ausdauer) also voll realisierbar ist. Wir sind auch dazu übergegangen, die Spieler – zumindest die der Freitagsgruppe – unter einen gewissen Erfolgszwang zu stellen. Hier haben wir uns von der Erfahrung leiten lassen, daß Erfolg sich nur dann einstellt, wenn er auch gefordert wird. Unsere Sollvorstellungen sind jedoch so bemessen, daß sie von dem jeweiligen Spieler – bei entsprechender Trainingsbeteiligung – durchaus erreichbar sind. Es ist keinesfalls unsere Absicht, durch hartes oder sogar überhartes Training kleine Spielroboter o. ä. zu züchten. Unsere Devise bleibt weiterhin: Sport muß Spaß machen! Der Spaß ist jedoch noch größer, wenn einiger Erfolg im Spiele ist.

Gert, Bernd und Detlef Förschner



HEIZÖL

Tankwagen- und Faßlieferungen
in alle Stadtteile

☎ 6 6 1 1 0 8 1

(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

Mineralölwerk – Chem. Fabrik

KANALSTR. 47/51 • 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West BERTHA NOSSAGK • BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen
– Im Büro
– beim Sammeln
und Beschriften
Fotokopien sofort



Mit SCHOLZ da rollt's!

UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION
Moltkestr. 27b • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 46 29

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst – Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Marliendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Lichterfelder Ring 224, 1000 Berlin 45, Telefon 7 11 51 14

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!
**BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN**
SCHREIBWAREN – BÜROBEDARF

1000 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-
Schnelldienst

Wollen wir eigentlich reisen?

Mit Ausgabe dieser ①-Zeitung werden die Rundenspiele der Saison 78/79 der BMM abgeschlossen sein. Ein jeder ist sich darüber im klaren, daß er sein bestes gegeben hat. Der Trainingsfleiß einiger Spieler hat sich aber nicht ausgezeichnet und sollte in der nun anstehenden Pause nachgeholt werden. Die jeweiligen Mannschaftsführer sollten sich in Berlin umsehen, um einen geeigneten Partnerverein zu finden, der mit uns Spiele austrägt. Die derzeitigen Mannschaftsführer bleiben bis zur nächsten M-Aufstellung im Amt.

Eine weitere Betätigung für die Kondition: Laufen, Schwimmen, etc. Auch Freundschaftsreisen sollen in diesem Sinne veranstaltet werden. Die jeweiligen Landesverbände werden von mir auch in diesem Jahr wieder angeschrieben. Ich will nur hoffen, daß sich in diesem Jahr ein Verein finden läßt, der gern Berliner bei sich hat.

In Absprache mit unserem Sportwart Klaus Pasche, wird in diesem Jahr eine Rangliste ausgespielt, die im wesentlichen die Mannschaftsaufstellung für die BMM 79/80 beeinflußt. Die jeweiligen Ansetzungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Etwaige Krankheitsfälle oder Urlaub werden bei der Planung hier und da zu Veränderungen führen, die sorgfältig geprüft und überlegt werden. Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung wird im März 1979 stattfinden. Den genauen Termin werde ich am „Schwarzen Brett“ zum Erscheinen der ①-Zeitung aushängen.

Der Jugend, den Schülern u. den Senioren weiterhin „Gut Feder“. Joachim Fleck-Grein



TURNEN

Mädchenturnen

Bei den diesjährigen Jahrgangsbestenwettkämpfen der LVI am 28.1.1979 starteten aus unserem Verein 19 Mädchen. Sie alle waren mit Eifer bei der Sache und gaben sich viel Mühe! Sechs erturnten sich einen der zehn ersten Plätze und wurden dafür mit einer Urkunde belohnt. Es placierten sich folgende Turnerinnen in ihren Jahrgängen:

Jahrgang 1965	Meike Tinkheiser	Platz 4	16,85 Punkte
Jahrgang 1965	Kirsten Meinemann	Platz 5	16,05 Punkte
Jahrgang 1966	Anja Arnold	Platz 2	16,85 Punkte
Jahrgang 1968	Christiane Bunge	Platz 10	16,30 Punkte
Jahrgang 1969	Vera Wendland	Platz 5	16,10 Punkte
Jahrgang 1970	Nicole Baumkirch	Platz 4	14,95 Punkte

Allen Teilnehmerinnen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude beim Training! R. Wendland

Skifahrt der Turnerjugend nach Göstling

Über Weihnachten und Silvester fuhren die Jugendlichen der Turnabteilung zu ihrer ersten Skifahrt nach Göstling am Hochkar in Niederösterreich. Hatten doch viele Winterurlauber in diesem Jahr Schneearmut, in Göstling war das altbekannte Schneeloch und somit konnten wir Lichterfelder die Pisten unsicher machen. So mancher nichtgeahnte Skilehrer entpuppte sich dabei. Für unsere Anfänger hatten wir einen Skikurs bei der ansässigen Skischule bestellt. Alle schafften auch ihr „Skileistungsabzeichen“. Gratulation! Alexander mußte leider einige Tage das Krankenhaus in Amstetten beehren, um seinen Ausrutscher mit einem Gips kurieren zu lassen. Er will's aber trotzdem wieder versuchen. Hierzu viel Glück! Unsere Unterkunft im Schutzhaus war zünftig rustikal! Das Essen bei unserem Wirt, Herrn Esletzbichler, war großartig und so mancher machte es sich zur Gewohnheit einen Nachschlag zu bestellen, der mit einer zweiten Portion gleichzusetzen war. Das Weihnachtsfest und der Silvesterabend wurden in gruppenharmonischer Weise begangen. Beliebt waren auch die abendlichen Schwimmbadfahrten und darin eingeschlossenen mehrfachen Saunagänge. Gesamtgesehen hat auch der Leiter wieder Spaß und Freude an dieser Fahrt gefunden und er hofft, daß auch die Gruppe zufrieden war. Vielleicht heißt es im Dezember: Göstling '79 ruft?!

Landesliga 1979

Die Landesliga im männlichem Kunstturnen sind im vollen Gange. Der TuS Lichterfelde beteiligt sich mit fünf Mannschaften daran. Knapp die Hälfte der Wettkämpfe sind bereits bestritten und endeten überwiegend erfolgreich.

Folgende Ergebnisse wurden erturnt:

Männer	TSV Tempelhof/M. - ①	kampflos verloren
	TiB - ①	128,40 : 95,50
Jugend	BT - ①	kampflos gewonnen
	① - Tegel	119,00 : 107,35
Schüler	OSC - ①	117,05 : 107,35
	Wedding - ①	102,65 : 108,95
	TiB - ①	121,40 : 105,60
	① - TSV Tempelhof/M.	111,75 : 93,90
Knaben	① - TiB	108,60 : 108,15
	Wedding - ①	83,25 : 104,75
	① - OSC	104,80 : 94,15
	① - TSV Tempelhof/M.	109,00 : 77,05
Nachwuchs	OSC - ①	58,70 : 59,15

Die Jugend- und Knabenmannschaft haben sich bereits für den Landesligaendkampf am 18.3.1979 um 10.00 Uhr in der Turnhalle Blücherstraße 48, Berlin 61 qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch! Allen anderen Mannschaften wünsche ich viel Erfolg bei den noch ausstehenden Wettkämpfen!

Landesliga im Mädchenturnen L 6

Der TuS Lichterfelde beteiligt sich an dieser Landesliga in der Wettkampfkategorie C mit einer Mannschaft. Der einzige Heimwettkampf findet am 9.3.1979 um 18.00 Uhr in der Turnhalle Finckensteinallee 16 statt. Zuschauer sind herzlich willkommen! Allen Turnerinnen wünsche ich ein gutes Abschneiden bei den Wettkämpfen!

Spezialität:
Baumkuchen
mit dem

Versand-Service

Familien
Bäckerei
und
Konditorei

Georg

Hillmann & Co

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 90 24

Filialen im Bezirk Steglitz:

Fil. 1 Moltkestraße 52	• 1000 Berlin 45	• Tel. 8 34 90 24
und Drakemarkt	• 1000 Berlin 45	
Fil. 2 Klingsorstraße 64	• 1000 Berlin 41	• Tel. 8 34 90 24
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	• 1000 Berlin 46	• Tel. 7 74 60 32
Fil. 4 Schöneberger Str. 3	• 1000 Berlin 41	• Tel. 7 92 70 18
Fil. 5 Rheinstraße 18	• 1000 Berlin 41	• Tel. 8 51 28 61



Spenden erhofft!

Seit längerer Zeit bestehen für das Kunstturnen männlich und weiblich im ① Spendenkonten, die ich an dieser Stelle einmal in Erinnerung rufen möchte! Wer also unsere Kunstturnerinnen und Kunstturner unterstützen möchte, kann sich an folgende Konten wenden — Kunstturner: Arthur Franz, 1000 Berlin 45, Postscheckkto. Bln. West 14 7727 - 104, Kunstturnerinnen: Heike Wölfling, 1000 Berlin 45, Berliner Bank, Kto.-Nr. 5616759800

Für etwaige Spenden hier schon ein Dankeschön!

A. W.



TRAMPOLINTURNEN

René Menéndez — Deutscher Hochschulmeister 1979

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften am 3. Februar in Heidelberg wurde René Menéndez mit 73,3 Punkten Deutscher Hochschulmeister — herzlichen Glückwunsch! Michael Grünbaum turnte eine neue Kürübung, die ihm noch nicht ganz gelang. Er vergaß, ein Übungsteil zu turnen und belegte damit den 7. Platz. Auch Michael hätte sonst einen der ersten Plätze belegt.

bue

Noch ist es nicht zu spät,

um sich bei der Trampolinabteilung zu melden! Wenn der rege Zuspruch, den die neuen Übungsleiter an den Übungsabenden zu verzeichnen haben, so anhält wie bisher, müssen wir die Neuaufnahmen in unsere Abteilung bremsen. Wer also Interesse hat mitzumachen, sollte sich schnellstens bei mir melden. Trainingstage: Dienstag u. Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr, Samstag 14.00 - 16.00 Uhr.

bue

Ruhiger, aber sportlicher Abend

Michael hat für die „ältere“ Generation einen Übungsabend eingerichtet. Hier kann sich jeder, der sich für das Trampolinturnen interessiert, informieren. Das Programm reicht von der Information, über leichte Übungen, bis zum „harten“ Training. Besonders interessant sind die Informationen, die die Eltern unserer Abteilungskinder an diesen Abenden erhalten können. Jeden Freitag, 12. Grundschule von 19.00 - 22.00 Uhr.

bue



HOCKEY

Gesucht werden . . .

Die Hockey-Abteilung sucht interessierte Jungen der Jahrgänge 1971 und jünger und Mädchen der Jahrgänge 1967 und jünger, um die Aufbauarbeit weiterhin erfolgreich fortsetzen zu können. Die Interessenten benötigen keine Vorkenntnisse.

Trainingstage: Jungen, Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr, Ostpreußendamm

Mädchen, Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr, Ostpreußendamm

C-Knaben Berliner Hallenmeister

Wiederum gelang den C-Knaben ein großer Erfolg! Mit 17:3 Punkten und 38:4 Toren wurden sie Berliner Hallenmeister ihres Jahrganges. Die Entscheidung fiel am letzten Spieltag, als die Jungen gegen den BSC anzutreten hatten und gewinnen mußten, um die Berliner Meisterschaft auf ihre Fahne heften zu können. Ein Unentschieden hätte wahrscheinlich den Zehlendorfer Wespen zum Titelgewinn verholfen; denn deren Torverhältnis ist aller Wahrscheinlichkeit nach besser als das unserer Jungen. Überhaupt muß man sagen, daß nur drei Mannschaften für den Titelgewinn in Frage kamen: die Wespen, der BSC und ①. Hier mußte die Tagesform über Sieg oder Niederlage den Ausschlag geben. Im direkten Vergleich der Wespen gegen ① ist das Punktekonto ausgeglichen 2:2 und das Torkonto mit 2:2 ebenfalls. Gegen den BSC haben wir ein Punktekonto von 3:1 und ein Torkonto von 4:1. Gelungen ist der entscheidende Sieg gegen den BSC, obwohl Florian wegen einer Grippe nicht mitspielen konnte. Die Mannschaft wußte ob dieses Handicaps

und glich dessen Fehlen durch erhöhten Kampfgeist aus. Es ist schon eine Freude, diese acht- bis zehnjährigen Jungen spielen zu sehen.

Aber auch die 2. C hält sich wacker. Zur Zeit verfügt sie über ein Punktekonto von 7:9 und liegt damit im Mittelfeld ihrer Gruppe. Wenn man bedenkt, daß sie gegen 1. Mannschaften spielen muß, so kann man daraus ermessen, über welchen guten Nachwuchs für die nächsten Jahre wir verfügen.

Bei den B-Knaben stehen noch zwei Spieltage aus. Bisher liegt sie recht gut im Rennen, da sie erst einen Punkt abgegeben hat. Es kommen aber noch einige starke Brocken.

Neben der 1. C hat die 1. A-Knaben ihre Punktspiele beendet. Sie erzielte einen 7. Platz bei 13 Mannschaften in der Meisterschaftsgruppe. Wenn auch mein „Traum“ nicht in Erfüllung ging, so bin ich dennoch mit der Mannschaft zufrieden. An einigen Tagen ist sie sicherlich unter Wert geschlagen worden und die Spitzengruppe, Zehlendorf 88, die Wespen und STK darstellt, war halt doch eine Klasse besser. Aber ein 4. Platz war mein Ziel, um in der Endrunde mitspielen zu können. Diese Endrunde brachte nun überraschende Ergebnisse. Mein Favorit, die Wespen, konnten sich nicht durchsetzen, sondern den Titel gewann Zehlendorf 88. Dies ist eine ausgeglichen besetzte Mannschaft ohne starke Einzelspieler, wie sie bei der „Deutschen“ abschneiden wird bleibt abzuwarten. Große Chancen gebe ich ihr nicht. Die Negativüberraschung aber war STK. Dieser Mannschaft gelang kein einziger Sieg. So wurde Nord-Nordstern hinter den Wespen dritter. Wenn man bedenkt, daß wir in den Punktspielen gegen Zehlendorf 88 nur mit 0:2 man verloren haben, ist die Gesamtleitung der 1. A gar nicht so übel. Das beweisen auch die Spiele in der nächsthöheren Altersgruppe, an der die 1. A mit den beiden Jugendspielern in der schwächeren Gruppe teilnimmt. Das Punktekonto von 8:4 wird einen Endplatz Nummer 2 ergeben; denn der Cfl ist aller Wahrscheinlichkeit nach auch im Rückspiel nicht bezwingbar, die anderen noch ausstehenden Spiele müßten gewonnen werden können. So vermute ich einen Endpunktstand von 14:6. In der nächsten Saison werden wir mit der Truppe in der Meisterschaft starten. Aber die Meisterschaftsgruppe der B-Jugend verlangt schon eine gehörige Portion Können, will man nicht unter die Räder geraten. Die Endrundenspiele am 11.2. haben das Leistungsvermögen der Meisterschaftsaspiranten gezeigt. Hier gewann STK in großer Manier.

Klaus Podlowski



HANDBALL

Einladung zur Jahresversammlung

Am Mittwoch, dem 14. 3. 1979 um 20.00 Uhr bei „Arno“, Alt Lichtenfelde, Hindenburgdamm/Ecke Manteuffelstr. Satzungsgemäß muß für die nächsten 2 Jahre wieder eine neue Abteilungsleitung gewählt werden. Stimmberechtigt sind nach § 11 der Vereinssatzung alle Abteilungsangehörigen über 18 Jahre, die hiermit herzlich eingeladen werden.

H. R.

Männer — „Alte Herren“

① M I - Adler Mariendorf 17:18; ① M I - BFC Preußen 29:17; ① AH I - VfL Lichtenrade 18:19

Mit einem lachenden und weinenden Auge konnte unsere Männermannschaft diese beiden Spiele überstehen. Gegen Adler Mariendorf wurde nach einem ausgeglichenen Spiel äußerst unglücklich 17:18 verloren und gingen damit 2 wertvolle Punkte verloren, zumal Adler Mariendorf am darauffolgenden Spieltag einen Punkt vom ATV „kassieren“ konnte. Im Spiel gegen Preußen spielte unsere Mannschaft in der ersten Viertelstunde eine 6:0 Führung heraus, die Seiten wurden beim Stande von 14:6 gewechselt. Am dem 29:17 Sieg konnte bei diesem Vorsprung nicht mehr gerüttelt werden. Derzeitiger Tabellenstand: Platz 8 mit 8:18 Punkten. Im Spiel unserer AH I gegen Lichtenrade wurde wiederum mehr der Beweis erbracht, daß unsere AHs unter die Kategorie der „Spätstarter“ (wie schon auch gegen Rehberge) fallen. Sie brauchen halt eine lange Anlaufzeit, um im letzten Viertel der 2. Halbzeit gut in Schwung zu sein. Dann ist es aber meistens zu spät und der „Zug zum Sieg“ ist abgefahren. 2:6 — 7:11 Halbzeitstand — 9:14 — 10:16 lauteten die Zwischen-

resultate ehe in den letzten 20 Minuten „Dampf“ gemacht wurde. Über 14:18 kam es dann zum Schlußergebnis 18:19. Ein Tor fehlte zum verdienten Unentschieden. 4. Tabellenplatz mit 10:10 Punkten vor PSV, Rehberge, Lichtenrade und DJK Westen.

AH II verlor gegen TSC Berlin II mit 11:14, gewann aber gegen NSF I mit 23:16 und blieb auch gegen den SSC Südwest I mit 18:12 (!) siegreich.

1. und 2. Frauen

Obleich unsere 1. Frauenmannschaft mit 11:15 Punkten z. Zt. den 7. Tabellenplatz einnimmt, ist die Lage als kritisch zu bezeichnen. Drei Mannschaften müssen aus dem 11er Feld absteigen und Tempelhof-Mariendorf, DJK Westen und Hermsdorf lauern darauf, uns noch zu überholen. Tuspo Süden wird wohl kaum den Klassenerhalt schaffen (5:19 Pkt.). Die letzten Ergebnisse: OSC II 6:8, Rudow (Tabellenführer) 4:8, Tuspo Süden 6:5. Noch ist nichts verloren!

Unsere 2. Frauenmannschaft errang zwei sichere Siege über Viktoria 89 I (8:2) und PSV I (18:8), hatte aber gegen die 2. Garnitur vom TSV Marienfelde mit 5:18 das Nachsehen.

Weitere Ergebnisse:

① männliche Jugend — B - TSC Berlin 18:11; C - TSC Berlin 13:11; D I - Brandenburg 7:9, - Polizei SV 14:4; D II - NSF 2:17; E - SCC II 14:4, - Viktoria 89 15:5.

② weibliche Jugend — A - Fuchse 10:20; B II - Rudow II 6:6; C I - Rehberge 7:11; D - Siemensstadt 2:6, - Humboldt 6:6, - Tempelhof/Mariendorf 14:12.

Bundesübungsleiterausbildung (F-Lizenz)

Der HVB führt in Zusammenarbeit mit dem LSB ab Donnerstag, 15. März, im LLZ-Handball, Berlin 65, einen Lehrgang zum Erwerb der F-Lizenz durch. Mindestalter: 18 Jahre — Gebühr: 75,— DM — Lehrstunden: ca. 80 Stunden (fachlicher Teil), anschließend überfachliche Ausbildung durch den LSB. Anmeldung bis 4. März mit 3 Paßbildern beim Abteilungsleiter.

Kleinfeld-Rundenspiele 1979

In diesem Jahr werden die Rundenspiele für „Alte Herren“, Männer und Frauen gemäß eines Beschlusses des vorjährigen Verbandstages in Turnierform durchgeführt, und zwar, auf den vom HVB beantragten Plätzen (Spielzeit 2 x 15 Min.). Männer und AH: 16./17.6. — 30.6./1.7. — 14./15.7. Frauen: 10.6. — 24.6. — 8.7.

Die Spiele der Jugend werden in einfacher Runde auf „vereinseigenen“ Plätzen (für uns in diesem Jahr, 2. Ober-Gesamtschule, Immenweg 6-10, Steglitz) durchgeführt: 12./13.5. — 19./20.5. — 26./27.5. — 9./10.6. — 16./17.6. — 23./24.6. — 30.6./1.7.

Klasseneinteilung: Männer 31.3.1961 und älter; AH I ab 32 Jahre; AH II ab 40 Jahre; Frauen 31.3.1962; männl. Jugend A 1.4.1961 - 31.3.1963, B 1.4.1963 - 31.3.1965, C 1.4.1965 - 31.3.1967, D 1.4.1967 - 31.3.1969, E 1.4.1969 - 31.3.1971; weibl. Jugend A 1.4.1962 - 31.3.1964, B 1.4.1964 - 31.3.1966, C 1.4.1966 - 31.3.1968, D 1.4.1968 - 31.3.1970, E erfüllt; gemischte Mannschaft weibl. 1.4.1970 und jünger, männl. 1.4.1971 und jünger. Meldeschluß ist der 13. März. — d —

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber: Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

Baseler Str. 9 · 1000 Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Altdorfer Str. 8 a · 1000 Berlin 45 · Tel. ☎ 8 33 40 71

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler



Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis
Eigene Werkstätten

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Handelsplatz
Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegüb. Rathaus
Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche
Ruf: 8 34 30 10

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

REISEBURO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

2. Treffen der Handball-Jugend

Die Jugendlichen der Handballabteilung treffen sich am 2. März um 19.30 Uhr vor dem Eisstadion Leonorenstr. zum Eislaufen!

Denkt bitte auch an den Beitrag! Wir wollen noch kurz besprechen, was wir im nächsten Monat machen wollen. dk



FAUSTBALL

Faustballturnier mit „Tanz in den Mai“

Gemeinsam mit unseren Freunden aus Berliner und Westdeutschen Vereinen – Hildesheim, Moers und evtl. Rosenheim – veranstaltet die Faustballabteilung am Sonnabend, dem 28. April 1979, 19.00 Uhr im Bürgersaal Zehlendorf, am Rathaus Zehlendorf einen „Tanz in den Mai“. Dazu laden wir herzlich ein! Es spielt die bekannte und beliebte Band „Charly + Friends“. Karten zum Preis von 6,- DM (mit Tischreservierung) ab 10. März 1979 in der Geschäftsstelle oder über die Faustballabteilung. Es steht leider nur eine sehr begrenzte Stückzahl zur Verfügung, darum recht bald bestellen!

Die Spieltermine für das Faustballturnier werden noch bekanntgegeben.

hojo



LEICHTATHLETIK

Berliner Hallenmeisterschaften:

Lutz Todtenhausen wieder Sprint-Doppelmeister!

Mit nur 4 Titeln bei den Berliner Hallenmeisterschaften in der Rudolf-Harbig-Halle waren unsere Athleten nicht ganz so erfolgreich wie im Vorjahr. Den stärksten Eindruck von unseren Aktiven hinterließ wieder Lutz Todtenhausen, was nicht nur durch seine 3 Titel dokumentiert wird, sondern auch durch die ausgezeichneten Zeiten. Am 1. Meisterschaftstag gewann Lutz überlegen die 200 m in 22,6 Sek. (keine überhöhten Kurven; 200 m - Rundbahn!) vor Ralf Höhle (23,0) und Hardy Wroblewicz (23,7). Der nächste Tag begann mit den Vorläufen über 60 m. Mit 6,9 Sek. gelangte Lutz über den Zwischenlauf (6,8) in den Endlauf, wo dann der Knoten platzte und er in 6,6 Sek. als Sieger durch das Ziel lief. Diese Zeit liegt nur um 2/10 Sek. über der derzeitigen Hallenweltbestzeit. In der abschließenden 4 x 400 m - Staffel holte sich Lutz dann mit Höhle, Nagy und Fischer Titel Nr. 3 in 3 : 27,7 Min. Ein wenig vom Pech verfolgt war diesmal Jens-Uwe Fischer, der trotz persönlicher Bestzeit von 8,2 Sek. über 60 m - Hürden nur den 2. Platz – zeitgleich mit dem Sieger – belegte. Erst eine Filmaufzeichnung ermittelte den Sieger. Erfreulich auch der 3. Platz beim Kugelstoßen mit 14,16 m durch Lars Neumann. Nicht erfüllt wurden die Erwartungen unserer sonst so dominierenden Stabhochspringer (Beckmann, Jäggi und Reimers), die noch nicht in bester Form waren, aber sicherlich in der wichtigeren Freiluftsaison zuschlagen werden. Björn Reimers wurde mit 4,30 m Dritter. Recht stark schon zeigte sich Hartmut Metzlaß, der sich im Vorlauf über 800 m in 2 : 01,0 Min. für den Endlauf qualifizieren konnte, aber mit Rücksicht auf die 3 x 1000 m - Staffel auf den Endlauf verzichtete.

Ansonsten können wir mit dem Abschneiden unserer Athleten bei den Meisterschaften recht zufrieden sein. Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch! Nachfolgend noch die Hallen-Meisterschaften im Ergebnisspiegel:

Männer – 60 m: 6,6 L. Todtenhausen (Pl. 1), 7,0 B. Kloska (Pl. 5); 200 m: 22,6 Todtenhausen (Pl. 1), 23,0 R. Höhle (Pl. 2), H. Wroblewicz (Pl. 3); 400 m: 50,5 R. Höhle; 800 m: 1 : 57,9; Abel (Pl. 3); 4 x 400 m: 3 : 27,7 LG Süd (Fischer, Todtenhausen, Nagy und Höhle, Pl. 1); 3 x 1000 m: 7 : 44,9 LG Süd (Metzlaß, Petsch und Abel, Pl. 3); Weitsprung: 7,07 m M. Szafranski (Pl. 2); Hoch: 1,99 m M. Szafranski (Pl. 2), 1,96 m T. Rachow (Pl. 4), 1,93 m B. Reimers (Pl. 7); Stabhoch: 4,30 m B. Reimers, 4,10 W. Beckmann und H.-J. Selenz (Platz 9 und 10); Kugel: 14,16 L. Neumann (Pl. 3), 14,16 (kein Irrtum!) H.-J. Selenz (Pl. 4). Frauen – Weitsprung: 5,75 m M. Krollkiewicz (Pl. 1), 5,28 m R. Böhmig (Pl. 7); Hoch: 1,74 m P. Graffunder (Pl. 2), 1,71 m M. Krollkiewicz (Pl. 4); Kugel: 12,18 m M. Krollkiewicz (Pl. 2), 11,51 m K. Tsat (Pl. 4), 10,18 m R. Böhmig (Pl. 8); 60 m Hürden: 8,7 M. Krollkiewicz (Pl. 2).

Nach dem Lauf
die Siegerehrung,
von links nach
rechts:
Todtenhausen,
Höhle u. Wroblewicz

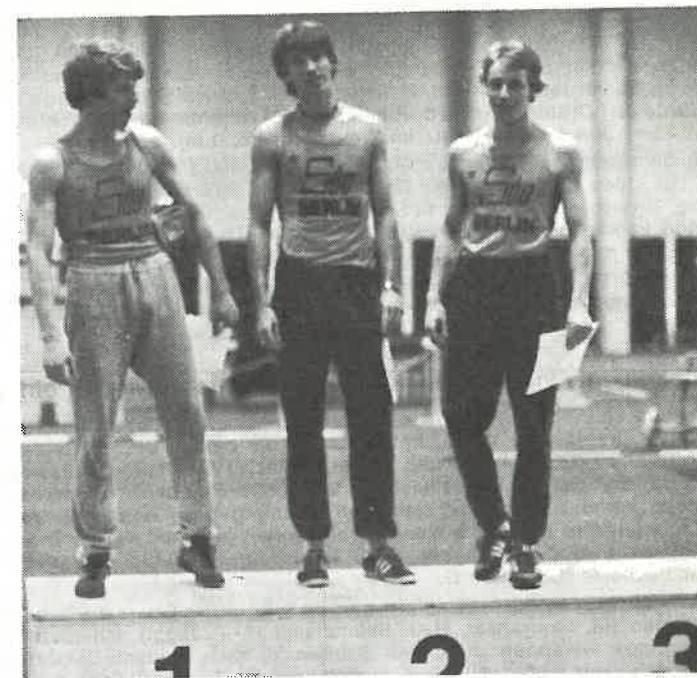


Foto: Breitenbach

Kurz aber interessant

In der Vereinsgesamtwertung der DMM / DAMM '78 belegte unsere LG mit 135 197 Punkten Platz 1 in Deutschland, während die Schüler/Jgd. in der DJMM / DSMM auf Rang 11 kamen.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Dem Werfer Wolfgang Schier, der aufgrund einer Knieverletzung nicht an den Meisterschaften teilnehmen konnte, wünschen wir gute Besserung!

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Gleich persönliche Bestzeit bei seinem ersten Start im Dress unserer LG lief über 800 m in 2 : 00,9 Min. Sebastian Biewald Ⓛ, der sich vom PSC Preußen kommend, am Jahresanfang unserer LG anschloß und bei Teja Mikisch trainiert. Sebastian war der Hallen-Jugendmeister 1978 über 800 m in 2 : 02,1.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Mit Horst Herrmann schloß sich zum Jahresbeginn ein weiterer Mittelstreckler unserem Verein an. Horst kommt von der LG Sigmaringen in Württemberg.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Sportwart im Athletik-Verband Berlin für den Bereich Rasenkraftsport wurde unser Mitglied Ulrich Duckstein.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Am ersten Lehrgang des LSB zum lizenzierten Organisationsleiter nimmt neben unserem Vereinschef Klaus Klaass auch Kurt Muschiol teil. Dieter Höpcke gehört bei diesem Lehrgang zum Dozentenstab. KM

Berliner Jugendmeisterschaften am 4. 2. 1979 in der Deutschlandhalle

Bei der weiblichen Jugend konnte Karin Lühr (Jahrgang 1963) den besten Platz belegen. Sie wurde Vizemeisterin im Hochsprung mit 1,66 m. Aber auch Michaela Krahmer erkämpfte sich einen 3. Platz im Weitsprung mit 5,12 m. Auch im 50 m - Endlauf war sie dabei. In 6,8 Sek. konnte sie einen 5. Platz erreichen. Außerdem war sie in der Staffel erfolgreich, mit der sie einen ausgezeichneten 2. Platz belegte.

Auch Sylvia Harnisch wollen wir gratulieren. Sie konnte im 200 m - Endlauf in 26,7 Sek. den 3. Platz belegen. Beim Stabhochsprung konnte Frank Stahl (Jahrgang 1962) sich einen 3. Platz erkämpfen. Er übersprang mühelos die 3,80 m und verfehlte knapp 4,00 m. Gleichzeitig qualifizierte sich Frank für den 50 m Hürden-Endlauf. Mit einer Zeit von 7,2 Sekunden wurde er Dritter. Winfried Riemer (1961) konnte einen 6. Platz im Dreisprung belegen (12,28 m) und einen 7. Platz im Weitsprung (6,31 m).

In dem sehr gut besetzten 800 m - Lauf errang Jörg Horny (1962) in einer guten Zeit von 2 : 04,2 den 5. Platz. Lukas Baader, der im 3000 m - Lauf bis eine Runde vor Schluß vorne lag, erreichte Platz 3 (9 : 14 Sek.). In der abschließenden 3 - 2 - 2 - 1 Rundenstaffel konnten Ingo Falkenhagen, Jürgen Kroll, Frank Stahl und Heiko Tuchelt den dritten Platz belegen. Thomas Richter (1962) konnte im Stabhochsprung seine persönliche Bestleistung auf 3,40 m steigern. Im Einlagewettbewerb der Männer konnte Lutz Todtenhausen wieder überzeugen. Er rannte persönliche Hallenbestleistung über 200 m (22,3 Sek.). Ralf Höhle erreichte 22,6 Sek. Über 50 m lief Lutz Todtenhausen 6,0 Sek. Jürgen Kroll

Die VI. Internationalen Hallenmehrkämpfe wieder ein Erfolg!

Die am 20./21. Januar 1979 durchgeführten VI. Internationalen Hallenmehrkämpfe brachten wieder interessante Wettkämpfe. Obwohl die beiden besten Deutschen Zehnkämpfer (Guido Kratschmer (USC Mainz) und Eckart Müller (TV Wattenscheid) wegen Verletzungen fehlten, wurde die Hallenweltbestleistung von 5898 Punkten (Kratschmer) im Siebenkampf nur knapp verfehlt. Nach der siebenten Übung gab es erstaunte Gesichter, da die drei Erstplacierten alle nur einen Punkt voneinander getrennt waren. Ergebnisse: 5867 Pkt. Jürgen Hingsen (Bayer Uerdingen), 5866 Pkt. Holger Schmidt (TV Wattenscheid) und 5865 Pkt. Jens Schulze (USC Mainz).

Von den LG Süd-Mehrkämpfern gibt es hier nichts Gutes zu berichten, alle drei gestarteten Athleten (M. Szafranski, H.-J. Selenz und H.-P. Jäggi) schieden vorzeitig aus, wobei man allerdings erwähnen muß, daß Szafranski nach seinem Beinbruch vor einem Vierteljahr schon wieder auf dem Wege zur Spitze ist. Bei den Frauen sah es schon besser aus, ohne an die Siegerin im Fünfkampf Beatrix Philipp (LAC Quelle Fürth, 4479 Punkte) heranzukommen, zog sich Monika Krolkiewicz (jetzt für die LG Süd startend, früher SCC) mit dem 5. Platz (4230 Pkt.) gut aus der Affäre.

Bei den Einlagewettbewerben konnten sich unsere Athleten besser behaupten — Siege gab es für L. Todtenhausen (60 m, 6,8 Sek.), J.-U. Fischer (60 m - Hürden, 8,4 Sek., zeitgleich dazu der Vorjahrsjugendliche St. Schulenberger!), Bj. Reimers (Weitsprung, 6,60 m). Ferner erreichten H. König und Bj. Reimers mit 13,04 m bzw. 13,01 m 3. und 4. Plätze im Dreisprung. D. H.

Gute Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften

Als Einzelkämpfer unserer LG überzeugten Jens-Uwe Fischer (L) über 50 m - Hürden in 7,18 Sek. (8/100 fehlten zum Zwischenlauf) und Lutz Todtenhausen (L) über 50 m in 6,09 Sek. Ralf Höhle lief über 200 m 22,88 Sek. Auch die 4 x 400 m Staffel (Todtenhausen (L), Szafranski, Fischer (L), Höhle) die sich durch ihre Homogenität auszeichnete, erlief einen guten 8. Platz in der Zeit von 3 : 18,1.

AUS DER (L)-FAMILIE

Marie und Friedel Klotz grüßten uns aus Jochberg in Tirol

(L) (L) (L)

Wir gratulieren unseren jungen Mitgliedern, die in diesem Jahr das Fest der Konfirmation oder Kommunion begehen!

(L) (L) (L)

Die Leichtathleten gratulieren Peter Rowe und Frau Christiane zur Vermählung!

(L) (L) (L)

Vom gemeinsamen Ski-Urlaub in Eben im Pongau (Salzburger Land) gingen Urlaubsgrüße ein von den Ehepaaren Dittrich, Günther, Liebenamm, Remmè, Weiß und Wernicke. Vom Ehepaar Balke (auch für die „Kegelfrauen“) aus Mitterfirmiansreut (Bay. Wald).

SANITÄR GAS ELEKTRO

- WIR LÖSEN IHRE PROBLEME IM
SANITÄR- GAS- UND ELEKTROBEREICH!
- SAUBERE ARBEIT DURCH QUALIFIZIERTE
FACHKRÄFTE!
- WIR BERATEN SIE BEI UMBAUTEN
UND NEUINSTALLATIONEN!
- EIN MEISTERBETRIEB DES
DEUTSCHEN HANDWERKS!
- SCHNELLSTE HILFE DURCH FUNKSERVICE!



- Rufen Sie an:
ING. GERD SCHMIDT
WALTER - LINSE - STR. 5
1000 BERLIN 45
TEL. :
833 50 41
FUNKSERVICE

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift. Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben. Beispiel: 50 4123459 1 14	Turn- und Sportverein Lichterfelde, Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt
	50 4370017 44 34 IRMGARD WOLF MARGARETENSTR. 13 1000 BERLIN 45

Treue zum ①

25 Jahre am: 9.3. Hans Heuer (Prellball) 11.3. Gerhard Kühnel (Handball)
 15 Jahre am: 1.3. Susanne Starfinger (Gy)
 10 Jahre am: 1.3. Dietmar Fischer (Schwi) 13.3. Kathrin Völkel (Schwi)
 16.3. Doris Hirsch (Gy)

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Gymnastik: Hannelore Abshagen, Renate Gisewski **Turnen:** Mirjana Bodlaender und Sohn, Bernhard Gisewski und 3 Kinder, Marita Nitschke und Tochter, 3 Kleinkinder, 2 Schüler
Leichtathletik: Manfred Pioch.

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton

12. Horst Wiese
 16. Horst Pagel
 20. Barbara Czogalla
 Brigitte Wobst
 21. Siegfried Wobst
 22. Jutta Schüler
 23. Beate Jirsak
 27. Ulrich Hamer

20. Ruth Brewing — 50 —
 Lydia Uhlig
 25. Ingrid Guske
 Gertrud Penack
 26. Irene Kaupat
 27. Astrid Bader
 Frieda Heinrich — 70 —
 Susanne Radtke
 29. Stephanie Bahnmann
 30. Sabine Elle
 31. Gertr. Niederleithinger
 Hannelies Schumann

23. Jutta Herrmann
 Klaus Boge
 Hartmut Metzlaß

25. Ursula Petter
 Reinhold Eggert — 65 —
 Detlef Becker
 30. Bodo von Schwerin

Prellball

1. Renate Rutkowski
 25. Willi Knoppe
 30. Jörg Gronwald

Turnen

2. Elfriede Theobald
 3. Dietrich von Stillfried
 8. Alfred Wochele — 82 —
 11. Margrit Genke
 Rainer Ganzel
 12. Hannelore Röck
 15. Klaus Steege
 18. Renate Götting
 Gisela Schulz
 19. Ingrid Heinemann
 20. Erna Wochele — 82 —
 22. Ernst Bienge
 Klaus Knieschke
 Dr. E. Niederleithinger
 24. Ingrid von Massenbach
 Gertrud Ohrner
 26. Peter Hofmann
 28. Reinhold Mickleit
 29. Gabriele Hoch
 30. Hannelore Mützlitz

Basketball

5. Klaus Möller
 15. Thomas Autrum
 17. Christine Karwiese
 28. Dieter Schatz
 29. Ivanka Ruhsovà

Handball

2. Waltraud Saretzki
 3. Ulrich Schröder
 4. Marlies Balke
 7. Günter Dittrich
 10. Rudolf Schreckenbach
 12. Dr. Horst Keller
 18. Doris Paslack
 19. Edith Meyer
 20. Wolf-Dieter Sailsdorfer

Schwimmen

1. Hans-Jürgen Murzek
 5. Klaus Scherbel
 6. Heinz Höhn
 7. Helga Stapp
 8. Marianne Schiller
 9. Jochen Müller
 11. Angelika Rankewitz
 14. Margarethe Braatz
 Renate Jost
 15. Felicia Neumann
 16. Christa Mittelstädt
 17. Angelika Wanderburg
 Dieter Ahnert
 Lutz Blume
 Günter Palm — 65 —
 19. Woldemar Thoren
 20. Monika Weitbrecht
 Martin Bolle
 Thomas Wustrow

Faustball:

14. Hans-Joachim Müller

Gymnastik:

1. Erika Boge
 4. Inge Reischock
 6. Helma Kletke
 Monika Oppenheimer
 8. Bettina Becker
 9. Christa Nürnberger
 11. Heidem. Pridat-Häublein
 16. Gundula Härtel
 Iris Ladeburg

Leichtathletik

9. Christine Paetz
 10. Gerhard Neuser
 12. Christel Höpcke
 15. Wolfgang Beckmann
 21. Regine Böhmig

Volleyball

1. Ewald Müller
 5. Dr. Tomas Tamberg
 29. Ingolf Lange

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!